



Dinxperwick

Fahrradroute „Grenzerlebnisse Dinxperwick“

15 Kilometer



START: „Zollschranke“ Grenzübergang Suderwick / Dinxperlo-West (Brüggenhütte) = Verbindungsweg Dinxperloer Straße (Suderwick) / Anholtseweg (Dinxperlo)

1. Von Zollschranke links Richtung Dinxperlo / Willkommensschild „Achterhoek“

Die von deutschen und niederländischen Berufsschülern renovierte **Zollschranke**, ein **Büdeken** und einiges mehr erinnern an die Geschichte der Grenze. Auf einer „**Naober-Bank**“ ist die Grenzsituation „Brüggenhütte“ um 1920 zu sehen.

2. Am Ende rechts = „Anholtseweg“ / „Brückendeich“ (kein Straßennamenschild)

Über die „**Weltkugel**“, die aus einer Feuerlöschkugel gestaltet wurde, informiert eine Info-Tafel.

3. „Anholtseweg“ geht über in „Heelweg“/„Hellweg“

Auf der Bordsteinkante und an Straßeneinmündungen markieren **gelbe Kreuze** den kuriosen Verlauf der Grenze. Die Geschichte der Staats- und früheren Religionsgrenze, der **St. Michaelskirche** und des lange verschollenen **Wappengrenzsteins Nr. 181** aus 1766 sind auf Infotafeln im Blumenbeet an der Kirche nachzulesen. Neben der Einfahrt zum Café zeigt ein **Fußabdruck**, wo Königin Beatrix der Niederlande 1984 nur einen Fuß auf deutschen Boden setzte.

Auf der linken Straßenseite verteilt stehen 3 **Tafeln** der Berliner Künstlerin Kristina Leko mit Erinnerungen von Zeitzeugen über das Leben an der Grenze.

Die „**Taverne**“, ein deutsch-niederländisches Begegnungszentrum, verbindet 2 Senioren- und Behinderteneinrichtungen, die über die Grenze hinweg kooperieren. In der Brücke - direkt über der Staatsgrenze - befinden sich der Lebensmittelpunkt einer Wohngemeinschaft und die „Taverne“ selbst. Zu sehen ist dort eine **Fotoserie** über den **Heelweg** in guten und schlechten Zeiten.

Am Ende des Heelwegs steht links die Bronzefigur „**Schmuggler mit Hahn**“. Sie gehört zu dem grenzüberschreitenden Kunstwerk „Wenn der Zöllner mit dem Schmuggler ...“, das aus 4 Figuren des Bocholter Bildhauers Jürgen Ebert besteht. Weitere Figuren sehen Sie an der Sporker Straße.

4. „Heelweg“ / „Hellweg“ geht über in „Sporker Straße“ in Suderwick

Über die Geschichte der Grenze zwischen Suderwick (D) und Dinxperlo (NL) informiert ein weiteres „**Grenz-Büdeken**“. Es wurde in Anlehnung an ein altes Zollhäuschen konstruiert, das dort gestanden hat.

Am **Suderwicker Dorfplatz** stehen in Bronze ein weiterer Schmuggler und eine Zollschranke, woraus Wasser in einen angedeuteten Grenzbach tröpfelt. Schaut man geradeaus, sieht man, dass der Schmuggler im Visier eines Zöllners ist, der vor der Volksbank steht. Er hält sein Fernglas falsch herum. Wie ist das spannende Katz- und Mausspiel zwischen Zöllner und Schmuggler wohl ausgegangen? Genießen Sie ein „**Schmugglereis**“ in der Eisdielen oder decken Sie sich mit Proviant ein - unterwegs warten noch Picknickplätze auf Sie.

Links sehen Sie die **ev.-ref. Kirche** von Suderwick. Der romanische Backstein der in 1877 erbauten ev.-ref. Kirche ist ein bemerkenswert spätes Beispiel für das Nachleben Schinkelscher Bautradition (s. Infotafel am Eingang). Der Grenzweg bildete von 1949 - 1963 die Grenze, als für den Ausgleich für Kriegsschäden u.a. Suderwick-West unter niederländischer Verwaltung stand.

5. An Kreuzung Dinxperloer Straße geradeaus = „Zur Demmingbrücke“ Richtung Werth

6. Zweite Straße links = „An der Koppel“, geht über in „Vogelpoll“ und „Keminksweide“

Ursula Enders aus Thüringen hat an der Keminksweide einen kleinen **Märchenpark** angelegt.

7. An „Dinxperloer Straße“ rechts und sofort wieder links = „Lange Fohre“

An das Leben auf dem Lande in früheren Zeiten erinnert das vom Heimatverein Suderwick errichtete funktionsfähige **Backhaus** (mit Picknickplatz). Am Nachbarhaus wurde eine ehemalige „**Pütte**“ (Brunnen) wiederaufgebaut. Es gehörte früher zu den sogenannten Prinzenhöfen (s. Infotafel). Etwas weiter befindet sich der „**Dinxperwicker Bijen(Bienen)-Stall**“.

8. Am Ende rechts = „Elf Apostelweg“

Eine Infotafel informiert über das **Windrad** am „Könnink-Hof“. Etwas weiter lädt der „**Eurotreff**“ ein, hier zu picknicken.

9. Am Ende links = „Emsingweg“, geht über in „Am Reyerdingsbach“

10. Nach ca. 100 Metern Pfad links ab Richtung Aalten

Auch die „**grüne Grenze**“ ist durch gelbe Kreuze markiert. Am „**Schmugglertisch**“ (Hagttreff) trifft man auf eine weitere Leko-Tafel. Im Busch versteckt steht „**t Huusken**“! Ein Picknickplatz, der gemeinsam von Suderwicker und Dinxperloer Heimatfreunden hergerichtet wurde, lädt zur Rast ein.



11. Am Ende links = „Hagtweg“, geht über in „Boesveldsedijk“

Fast am Ende vom Boesveldsedijk liegt rechts die **Natureisbahn** von Dinxperlo.



12. Am Ende links = „Aaltenseweg“

Wo der Radweg endet, steht links vor einem Grenzstein wieder eine **Leko-Tafel**. Die Grenze verläuft am Bach.



13. Erste Straße links = „Keupenstraat“

An der Keupenstraat stehen Grenzsteine aus verschiedenen Zeiten. Eine Info-Tafel am historischen **Wappengrenzstein** aus 1766 informiert über die Grenzziehung. Sie können einen Abstecher zum GrenzBlickAtelier am Hahnenpatt machen, in dem regelmäßig Fotoausstellungen präsentiert werden (www.grenz-blick.eu). Davor steht eine weitere Leko-Tafel. Kehren Sie aber um und fahren Sie die Keupenstraat weiter. Nach etwa 100 Metern steht rechts das Kunstwerk „**Europa en de stier**“ (s. Info-Tafel).



14. An Kreuzung rechts = „Europastraat“

Rechts liegt die Euro-Sporthalle mit dem Restaurant „de Peppel“.

15. An Gablung rechts = „Berkendiek“

16. Am Ende links = „Aaltenseweg“

Der TOP-Punkt am Park „**Het Welinkbos**“ ist Ausgangspunkt für Rad-, Skating- und Wanderrouten. Etwa 100 Meter weiter rechts befindet sich das Restaurant „De Sander“. Achtung: Die Route geht aber am Aaltenseweg links ab ins Zentrum von Dinxperlo.



17. Am Kreisverkehr 2. Ausfahrt rechts = „Hogestraat“ ins Centrum Dinxperlo

18. Zweite Möglichkeit rechts = „Prins Clausplein“ / „Markt“

Das „**Grenslanmuseum**“ gibt die Geschichte und Erlebnisse aus der Zeit wieder, als die Grenzen noch geschlossen waren und kontrolliert wurden. Aktuelle Informationen: www.grenslanmuseum.nl.



19. Links an Dorpskerk vorbei

Die „**Dorpskerk**“ war bis zur Reformation eine römisch-katholische Kirche. Danach wurde sie die heutige protestantische Kirche. Eine Besonderheit war, dass die nördliche Seitentür den Kirchgängern aus De Heurne und die südliche den Suderwickern als Eingang diente. Der Haupteingang wurde von den Kirchgängern aus Dinxperlo benutzt. Der Turm gehört nicht der Kirchengemeinde, sondern der weltlichen Gemeinde Aalten, wozu Dinxperlo seit 2005 gehört. Im Turm befindet sich im Glockenspiel die Suderwicker Glocke „Concordia“ (s. Infotafel an Kirchenwand).



20. Rechts = „Raadhuisstraat“

Vor der Kirche steht eine weitere Leko-Tafel. Auf der anderen Seite der Kirche erinnert ein Mahnmal an die Opfer des 2. Weltkrieges. Im ehemaligen **Dinxperloer Rathaus** auf der linken Seite befindet sich die VV Dinxperlo.

21. Raadhuisstraat halblinks folgen

Links sehen Sie die niederländisch-deutsche **Politie/zei-Station**.



22. An Kreuzung geradeaus = „Burgermeester Haverkampstraat“

23. An Kreuzung geradeaus = „Beggelderdijk“

24. Erste Straße links = „De Kolk“

Links liegt das Naturschwimmbad „**Het Blauwe Meer**“.



25. Am Ende geradeaus Pfad an Tennisanlage vorbei

26. An geteerter Straße rechts „Meniststraat“ (kein Straßennamensschild)

Machen Sie einen Abstecher zum Dinxperloer **Judenfriedhof**. Fahren Sie dafür ca. 50 Meter links ab. Kehren Sie dann aber wieder um. Sie fahren am **Kerkje de Rietstap** vorbei, die als kleinste Kirche der Niederlande bekannt ist. Sie dient heute als Galerie für Künstler aus den Niederlanden und Deutschland.



27. An Kreuzung links = „Helmkamp“

28. Am Ende links = „Anholtseweg“

29. Unmittelbar nach der Kläranlage 2 x rechts ab über Pfad (Fahrrad an der Hand führen!)

In der Kläranlage wird auch das Suderwicker Abwasser gereinigt. Die geklärten Abwässer werden über einen **Wasserpark** in die **Bocholter Aa** geführt, die an der Brücke in die Niederlande fließt und als **Aastrang** bei Ulft in die Oude IJssel mündet.



30. Am Fluss (Bocholter Aa / Aastrang) links

31. An der Straße links zurück zum Start an der Zollschranke



Die Fahrradrouten „Grenzerlebnisse Dinxperwick“ ist eine Initiative von:

Heimatverein Suderwick (www.heimatvereinsuderwick.de)

Stichting Bewaar 't Olde Dinxperlo (www.bewaartolde.nl)

Bürgerinitiative Dinxperwick (<https://bidinxperwick.wordpress.com>)

